

Presseinformation

Wachtberg, 13. November 2018

Rückblick auf die Veranstaltung „Die Rheinische Apfelroute – Eine Chance für Landwirtschaft und Tourismus“

Unter dem Motto „Eine Chance für Landwirtschaft und Tourismus“ präsentierte der Rhein-Voreifel Touristik e.V. (RVT) das Projekt „Die Rheinische Apfelroute“ am vergangenen Donnerstag, 9. November vor den Landwirten aus der Region.

„Die Herkunft von Lebensmitteln ist neben Qualität, Frische und dem Gesundheitsaspekt für die Menschen heute besonders wichtig. Mit der ‚Rheinischen Apfelroute‘ wollen wir unser Profil im linksrheinischen Tourismus schärfen und uns gleichzeitig als Region positionieren, in der Landschaft und die darin produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse eine Einheit bilden. Darum ist es unser Ziel, die Kooperation und das Netzwerk zwischen Landwirtschaft, Handel, Gastronomie und Tourismus weiter zu intensivieren“, betonte RVT-Vorsitzender Dr. Rolf Schumacher zur Begrüßung.

Anschließend diskutierten die Teilnehmer über die Möglichkeiten und Chancen der Themenradroute für die Region und die landwirtschaftlichen Akteure der sechs linksrheinischen Kommunen Alfter, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg. So sollen Gäste in die Region gebracht, die Erzeugnisse und ihre Produktion – insbesondere der Obst- und Gemüseanbau – bekannt gemacht und damit die regionale Wertschöpfung gesichert werden. Der RVT betonte zudem, dass der Fahrradtourismus für ihn seit langem ein wichtiges Themenfeld ist, in dem er neue Akzente setzen und Entwicklungen weiter vorantreiben will.

Auch mögliche Problemfelder wie die gemeinsame Wegenutzung oder der Diebstahl von Obst und Gemüse auf den Plantagen wurden direkt angesprochen und bereits erste Lösungsansätze zur Konfliktvermeidung aufgezeigt. Dieter Linden von der Kreisfachgruppe Fachgruppe Obstbau Bonn Rhein-Sieg sagte hierbei die Unterstützung der Interessensvertretung über Erfahrungsaustausch und mit Informationsmaterialien zu. Konrad Schwarz, vom Erdbeerhof Schwarz aus Bornheim, fasste die positiven Wortmeldungen zusammen: „Die Landwirtschaft muss sich im Allgemeinen stärker öffnen und auf ihre Kunden zugehen“. Auch über einen anderen Punkt bestand große Einigkeit: Die Landschaft und ihr Erleben soll auch zukünftig erhalten werden. Dafür gilt es, die Zusammenarbeit weiterzuführen und das Netzwerk für die „Rheinische Apfelroute“ kontinuierlich zu intensivieren.



Fotonachweis: RVT e.V. - Foto im Anhang

Teilnehmer der Veranstaltung auf dem Foto (von links nach rechts):

Thomas Baumann, Projektleitung Apfelroute, RVT e.V., Dorothee Hochgürtel, Bioland Hochgürtel
 Leonard Palm und Leonie Palm, Biobauer Palm, Bernhard Luhmer, Biohof Luhmer Wachtberg
 Sebastian Römer, Stadt Bornheim, Irene van Geldern, Biohof Bursch, Bornheim
 Nicole Krumbach, Stadt Bornheim, Luana Schüller, RVT e.V.
 Eva Konrath, Geschäftsführerin RVT e.V., Michael Hüllen, Wachtberg
 Charlotte Schwind, Hof Schwind, Wachtberg, Dr. Rolf Schumacher, Vorsitzender RVT e.V., BM Alfter
 Swen Christian, BG Gemeinde Wachtberg, Dieter Linden, Lindenhof Meckenheim
 Thomas Luepschen, Wachtberg, Monique Lebahn, RVT e.V.
 Johannes Auen, Wachtberg, Camilla Bublies, Baumschule Ley, Meckenheim
 Konrad Schwarz, Erdbeerhof Schwarz, Bornheim, Joachim Heinen, Rosenhof, Swisttal

Information

Rhein-Voreifel Touristik e.V.
 Marienforster Weg 14
 53343 Wachtberg

0228-350262 36

www.apfelroute.nrw

www.rhein-voreifel-touristik.de

info@rhein-voreifel-touristik.de